



Splitter

Erinnerungen verbindet man oft mit einem Geschmack, mit einem Geruch, Geräusch oder mit einer Farbe. Erinnerungen schmecken zum Beispiel nach Pflaumen-Kuchen, riechen nach altem Papier, klingen wie ein Rascheln im Telefon oder leuchten in einem bestimmten Grün.

Das Theater-Stück „Splitter“ sammelt solche Erinnerungen und setzt sie neu zusammen.

Es zeigt Ausschnitte aus dem Leben, dem Alltag und der Geschichte.

Alle diese Erinnerungen haben etwas gemeinsam. Sie führen zurück in ein Land, das es nicht mehr gibt: in die Deutsche Demokratische Republik (DDR).

Mit Hilfe von Erzählungen, Briefen und Liedern
beginnt für die Schauspieler*innen eine Spuren-Suche.
Sie gehen zurück in eine Vergangenheit,
von der es heute nur noch Bruchstücke gibt.

Das Theater-Stück beruht teilweise
auf den Familien-Geschichten der Schauspieler*innen.
Es sind Geschichten von Flucht und Ausreise
und vom (Zurück-)Bleiben.
Dabei geht es auch um diese Frage:
Was hat die DDR heute noch mit unserem Leben zu tun?

Das Theater-Stück verbindet unterschiedliche
Ausdrucks-Formen und Erzählweisen:

- Musik und Text
- persönliche Erfahrungen und geschichtliche Ereignisse
- Gedanken-Spiele und Mitmach-Momente

So entstehen unterschiedliche Zugänge zur DDR-Geschichte.